

**15728/J XXVII. GP**

**Eingelangt am 07.07.2023**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **Anfrage**

der Abgeordneten Sabine Schatz, Genossinnen und Genossen  
an den Bundesminister für Inneres  
betreffend „**rechtsextreme, rassistische und antisemitische Straftaten im ersten Halbjahr 2023**“

Rechtsextremismus ist ein massives gesellschaftliches Problem, dessen Aktualität uns auch im ersten Halbjahr 2023 mehrfach vor Augen geführt worden ist: Berichte über Hass, Rassismus und Antisemitismus im Netz, Hetze gegen Jüdinnen/Juden<sup>1</sup> und Musliminnen/Muslime<sup>2</sup>. Laut der aktuellen Anfragebeantwortung des Innenministers sind im vergangenen Jahr österreichweit 928 rechtsextreme Straftaten in Österreich verübt worden. Damit gibt es zwar einen Rückgang zum Rekordjahr 2021 (1053), aber 2022 immer noch mehr Straftaten als im Jahr 2020 (895)

Um effektiv gegen Rechtsextremismus auftreten und erfolgreich Maßnahmen zu dessen Bekämpfung setzen zu können, brauchen wir ein genaues, nachvollziehbares Bild der derzeitigen Situation.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

### **Anfrage**

- 1) Wie viele Tathandlungen mit rechtsextremem Hintergrund (rechtsextremistische, fremdenfeindliche/rassistische, islamfeindliche, antisemitische sowie unspezifische oder sonstige Tathandlungen analog dem Verfassungsschutzbericht<sup>3</sup>) gab es in Summe im ersten Halbjahr 2023? (aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Geschlecht)
- 2) Wie viele Tathandlungen mit rechtsextremem<sup>4</sup> Hintergrund gab es in Summe im ersten Halbjahr 2023? (aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Geschlecht)

<sup>1</sup> <https://www.puls24.at/news/chronik/zwei-anzeigen-nach-hitler-rede-in-oebb-zug/297326>, letzter Zugriff am 21.06.2023

<sup>2</sup> <https://dokustelle.at>, letzter Zugriff am 21.06.2023

<sup>3</sup> [https://www.dsn.gv.at/501/files/VSB/Verfassungsschutzbericht\\_2022\\_BF.pdf](https://www.dsn.gv.at/501/files/VSB/Verfassungsschutzbericht_2022_BF.pdf), letzter Zugriff am 21.06.2023

<sup>4</sup> Verwiesen wird auf die Rechtsextremismus-Definition des Verfassungsschutzes, Verfassungsschutzbericht 2022, S.15: „Rechtsextremismus“ ist die Sammelbezeichnung für politische Auffassungen und Bestrebungen – von fremdenfeindlich/rassistisch/antisemitisch bis hin zur nationalsozialistischen Wiederbetätigung –, die im

- a) Wie viele davon fanden im Internet statt? (aufgeschlüsselt nach Geschlecht)
- 3) Zu wie vielen rassistischen Tathandlungen kam es im ersten Halbjahr 2023? (aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Geschlecht)
  - a) Wie viele davon fanden im Internet statt? (aufgeschlüsselt nach Geschlecht)
- 4) Zu wie vielen antisemitischen Tathandlungen kam es im ersten Halbjahr 2023? (aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Geschlecht)
  - a) Wie viele davon fanden im Internet statt? (aufgeschlüsselt nach Geschlecht)
- 5) Zu wie vielen islamophoben/islamfeindlichen Tathandlungen kam es im ersten Halbjahr 2023? (aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Geschlecht)
  - a) Wie viele davon fanden im Internet statt? (aufgeschlüsselt nach Geschlecht)
- 6) Zu wie vielen „unspezifischen oder sonstige Tathandlungen“ (analog zum Verfassungsschutzbericht) kam es im ersten Halbjahr 2023? (aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Geschlecht)
  - a) Wie viele davon fanden im Internet statt? (aufgeschlüsselt nach Geschlecht)
- 7) Zu wie vielen rassistischen/fremdenfeindlichen Tathandlungen Hintergrund explizit gegen Roma/Romnja und Sinti/Sintize kam es im ersten Halbjahr 2023? (aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Geschlecht)
  - a) Wie viele davon fanden im Internet statt? (aufgeschlüsselt nach Geschlecht)
- 8) Wie viele Personen wurden im ersten Halbjahr 2023 wegen rassistischer/fremdenfeindlicher, antisemitischer und rechtsextremer Aktivitäten zur Anzeige gebracht? (aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Geschlecht)
- 9) Wie viele Personen wurden im ersten Halbjahr 2023 wegen rechtsextremistischen, fremdenfeindlichen/rassistischen, islamfeindlichen, antisemitischen sowie unspezifischen oder sonstigen Aktivitäten analog dem Verfassungsschutzbericht zur Anzeige gebracht? (aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Geschlecht)
- 10) Wie viele Personen wurden im ersten Halbjahr 2023 wegen Verstoß gegen das Verbotsgebot zur Anzeige gebracht? (aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Geschlecht)
- 11) In wie vielen Tathandlungen wurde ein Verstoß gegen das Verbotsgebot im ersten Halbjahr 2023 festgestellt? (aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Geschlecht)
  - a) Wie viele Anzeigen nach Art. III Abs. 1 Ziff. 4 EGVG gab es im ersten Halbjahr 2023 (aufgelistet nach Bundesländern und Geschlecht)?
  - b) Wie viele Anzeigen nach Verbotsgebot 1947 gab es im ersten Halbjahr 2023? (aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Geschlecht)
  - c) In wie vielen Fällen wurde der Tatbestand im Internet erfüllt? (aufgeschlüsselt nach Geschlecht)

---

Namen der Forderung nach einer von sozialer Ungleichheit geprägten Gesellschaftsordnung die Normen und Regeln eines modernen demokratischen Verfassungsstaates ablehnen und diesen mit Mitteln beziehungsweise unter Gutheißung oder Inkaufnahme von Gewalt bekämpfen.

- 12) Zu wie vielen Anzeigen nach § 283 StGB (Verhetzung) kam es im ersten Halbjahr 2023? (aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Geschlecht)?  
a) Wie viele davon fanden im Internet statt? (aufgeschlüsselt nach Geschlecht)
- 13) Zu wie vielen Anzeigen nach anderen Delikten mit antisemitischem, rassistischem/fremdenfeindlichem und/oder rechtsextremem Hintergrund kam es im ersten Halbjahr 2023 (aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Geschlecht),  
a) Wie viele davon fanden im Internet statt? (aufgeschlüsselt nach Geschlecht)
- 14) Wie viele Personen wurden wegen Verstoßes gegen andere StGB-Delikte mit antisemitischem, rassistischem/fremdenfeindlichem und/oder rechtsextremem Hintergrund im ersten Halbjahr 2023 angezeigt? (aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Geschlecht)?
- 15) Zu wie vielen Anzeigen kam es österreichweit insgesamt im Zusammenhang mit rechtsextremistischen, fremdenfeindlichen/rassistischen, islamfeindlichen, antisemitischen sowie unspezifischen oder sonstigen Tathandlungen im ersten Halbjahr 2023?